

Gliederung

Einleitung	11
I Allgemeiner geschichtlicher Hintergrund	13
1) Regierung Ludwigs XIV	13
2) Colberts Wirtschaftspolitik	14
3) Vorbereitungen und Vorarbeiten zur Ordonnance de la marine	16
a) Erste Phase (1672-1676)	17
aa) Untersuchung der Admiralitäten	19
bb) Rechtsprechung der Seegerichte	19
cc) Inspektion der Häfen	19
dd) Schiffsbestand und Qualifikation der Seeleute ...	20
b) Zweite Phase (1676-1681)	20
II Systematik der Ordonnance	23
A Allgemeines zum Frachtvertrag	27
I Arten des Frachtvertrages	27
1) Raumfrachtvertrag	27
a) Reisefrachtvertrag	27
b) Frachtvertrag nach Reisezeit	28
c) Frachtvertrag nach Monaten	29
2) Stückgutfrachtvertrag	29
a) Pauschalfracht	29
b) Frachtgeld nach Zentner/Tonnengewicht	30
3) Unterverfrachtung	30
II Vertragsabschluß	31
1) Beteiligte Personen	31
2) Die Certe-Partie	32
a) Obligatorischer Inhalt der Certe-Partie	34
b) Mögliche Zusatzvereinbarungen	38
3) Das Konnossement	38
a) Allgemeines zum Konnossement	38
b) Inhalt des Konnossements	40

	c) Pflichten des Befrachters aus dem Konnossement	41
	d) Pflichten des Warenempfängers aus dem Konnossement	42
	e) Beweiskraft des Konnossements.....	43
	f) Verhältnis des Konnossements zur Certe-Partie.....	43
	g) Verzichtbarkeit des Konnossements	44
B	Die Rolle des Schiffers bei der Erfüllung des Frachtvertrages ..	45
I	Allgemeiner Status des Schiffers	45
	1) Verhältnis des Schiffers zum Reeder.....	46
	a) Vertragstypus des Anstellungsverhältnisses	46
	b) Die Schiffsgewalt	46
	c) Geldaufnahme für Schiffsausrüstung.....	47
	d) Vertretungsbefugnis der Reeder.....	48
	e) Die Anmusterung und berufliche Voraussetzungen ...	49
	f) Der Schiffer als Mitreeder.....	49
	g) Recht auf Führung.....	50
	2) Verhältnis des Schiffers zu den Befrachtern im allgemeinen.....	50
	a) Allgemeine Pflichten des Befrachters.....	50
	b) Allgemeine Rechte des Befrachters	51
II	Rechte und Pflichten des Schiffers vor der Reise	52
	1) Allgemeine Pflichten	52
	a) Die Seetüchtigkeit des Schiffes.....	52
	b) Die Ladungstüchtigkeit des Schiffes.....	54
	c) Austauschen von Schiff und Schiffer.....	56
	d) Die mitzuführenen Papiere.....	56
	aa) Der Seepaß.....	57
	bb) Zahlungsbelege und Zollbescheinigungen	57
	cc) Das Schiffsbuch.....	58
	e) Pflicht zur Annahme der Güter	59
	2) Konkrete Vertragspflichten	60
	a) Verladen der Güter an Deck.....	60
	b) Nichtdeklarierte Güter.....	61
	c) Zeitpunkt des Ablegens.....	61
	d) Anwesenheitspflicht beim Beladen.....	62
III	Rechte und Pflichten während der Reise.....	63
	1) Allgemeine Pflichten	63

a)	Anwesenheitspflicht.....	63
b)	Die Ladungsfürsorge.....	63
c)	Deviationsverbot	65
2)	Konkrete Rechte und Vertragspflichten	66
a)	Güterverkauf	66
b)	Verhalten bei Hafenschließung.....	67
c)	Verhalten in Kriegszeiten.....	68
d)	Seewurf	69
e)	Verbot der Schiffsaufgabe	70
f)	Ausbesserung des Schiffes.....	70
g)	Anmietung eines anderen Schiffes.....	71
IV	Rechte und Pflichten nach Beendigung der Reise.....	72
1)	Allgemeine Pflichten	72
a)	Rapport de mer.....	72
b)	Löschung der Güter.....	73
2)	Konkrete Vertragspflichten	74
a)	Übergabe an den richtigen Adressaten.....	74
b)	Rechte bei Annahmeverweigerung	75
3)	Frachtgeldanspruch.....	76
a)	Frachtgeldforderung für untergegangene oder verlorene Waren	76
aa)	Schiffbruch und Strandung.....	76
bb)	Seewurf.....	77
cc)	Beschlagnahme von Schiff und/oder Ladung durch Feinde oder Piraten.....	77
b)	Embargo	78
c)	Frachthöhe bei beschädigter Ware.....	79
4)	Frachtgeldzuschläge.....	79
a)	Bei Mehrladung.....	79
b)	In Kriegszeiten	79
c)	Winde- und Kühlgeld, Bergelohn	80
V	Haftung.....	80
1)	Haftung des Schiffers.....	80
a)	Nachgewiesene Seeuntüchtigkeit.....	80
b)	Handlungen der Mannschaft	81
c)	Beschädigung und Verlust der Waren	82
d)	Reiseverzögerungen	83
2)	Haftungsbeschränkungsklauseln.....	84

3)	Haftung des Reeders für Handlungen des Schiffers.....	85
a)	Rechtsgeschäfte des Schiffers.....	86
b)	Schuldhaftige Handlungen des Schiffers	87
4)	Dingliche Beschränkung der Reederhaftung (Abandon)....	87
C	Vorzeitige Beendigung des Frachtvertrages und Unmöglichkeit der Reisedurchführung	89
I	Vorzeitige Beendigung.....	89
1)	Voraussetzungen des Befrachterrücktritts	89
2)	Rücktrittsmodalitäten.....	90
a)	Rücktritt vor der Reise	90
aa)	Stückgutbefrachtung.....	90
bb)	Ganzraumbefrachtung	92
b)	Rücktritt während der Reise.....	93
aa)	Stückgutbefrachtung.....	93
bb)	Ganzraumbefrachtung	93
c)	Retourfracht.....	94
II	Verzögerung und Unmöglichkeit der Reisedurchführung	95
1)	Verzug.....	95
a)	Befrachterverzug	95
b)	Empfängerverzug	96
2)	Unmöglichkeit	96
a)	Befrachterverhalten.....	96
b)	Schifferverhalten.....	97
c)	Höhere Gewalt	97
D	Das Wesen des Frachtvertrages nach der Ordonnance de la marine	101
I	Juristische Einordnung und Zweck des Vertrages	101
II	Die verschiedenen Vertragstypen.....	104
E	Vergleich der Ordonnance de la marine mit anderen zeitgenössischen Gesetzen	107
I	Systematik	107
1)	Das Schwedische Seerecht von 1667.....	107
2)	Die Rotterdamer Ordonnantie von 1721.....	107
3)	Das Preußische Seerecht von 1727	108
II	Schriftlichkeit des Frachtvertrages.....	109

III	Das Konnossement	109
IV	Das Reeder/Schiffer-Verhältnis	110
	1) Reederhaftung	110
	2) Befugnisse des Schiffers am Wohnort des Reeders	111
V	Fautfracht	112
	1) Rücktrittsfolgen bei der Ganzraumfracht	112
	a) Rücktritt vor der Reise	112
	b) Rücktritt während der Reise	113
	2) Rücktrittsfolgen bei der Stückgutfracht	113
	a) Rücktritt vor der Reise	113
	b) Rücktritt während der Reise	113
	3) Retourfracht	114
VI	Verzug	114
	1) Befrachterverzug	114
	2) Empfängerverzug	115
	3) Schiffsverzug	115
VII	Unmöglichkeit	116
	1) Verfügungen von hoher Hand	116
	2) Untergang oder Beschädigung der Ladung	117
	3) Schiffbruch	118
	Schlußwort	119
	Anhang	123
I	Einteilung der Ordonnance de la marine	123
II	Text und Übersetzung der Ordonnance de la marine in Auszügen	126
III	Grundlagen der Ordonnance de la marine	156
IV	Von der Ordonnance de la marine in den Code de Commerce übernommene Artikel	159
	Abkürzungsverzeichnis	163
	Rechtsquellen und ihre Fundstellen	165
	Quellenverzeichnis	167
	Literaturverzeichnis	169